

Unternehmensbesuch bei G.RAU – Austausch zwischen der evangelischen Kirche und Gewerkschaften

Im Rahmen des regelmäßigen Austauschs zwischen den Gewerkschaften und der evangelischen Kirche trafen sich Vertreter der IG Metall, des DGB's sowie des evangelischen Kirchenbezirks und Dekanats Pforzheim. Gastgeber war das Pforzheimer Familienunternehmen G.RAU. Einen ersten Eindruck in die Unternehmensgruppe konnte die Besuchergruppe im Werk Brötzingen Tal erlangen.

Großes Interesse zeigten die Teilnehmer/innen an der Produktionsbesichtigung. Hier konnte die Vielfalt des Produktprogramms kennengelernt werden, vom Halbzeug über Stanz- und Tiefziehteile bis hin zu kompletten Funktionsbaugruppen.

Außerdem zeigten sich die Besucher/innen davon beeindruckt, wie sehr die Unternehmenskultur auch auf der Mitarbeiterebene von Respekt und Wertschätzung geprägt ist. Auf vorbildliche Weise werde zudem schwer vermittelbare Jugendliche eine Chance durch das „Förderjahr“ gegeben. Alle Gesprächsteilnehmenden waren sich einig, dass Mädchen stärker motiviert werden sollten, sich für die technischen Berufe zu begeistern und eine Ausbildung im technischen Bereich zu beginnen.

Trotz der sehr unterschiedlichen Arbeitsfelder sahen sich Kirche und Unternehmen gleichermaßen gefordert, neue Wege einzuschlagen und die Mitarbeitenden dazu zu motivieren. Veränderte Bedingungen und Bedürfnisse fordern ständig neue Lösungen - dies gilt für das G.RAU-Unternehmen genauso wie für die Kirche. Hier konnten alle am Gespräch Beteiligten voneinander lernen.“



Teilnehmer (Bild v.l.n.r.)

Tanja Modrow (Geschäftsführerin der Evang. Kirchenverwaltung Pforzheim), **Bernhard Würfel** (Pfarrer Evang. Buckenberg-Gemeinde), **Liane Papaioannou** (Gewerkschaftssekretärin IG Metall Pforzheim), **Achim Regelmann** (Bereichsleiter Vertrieb Teile & Baugruppen G.RAU), **Susanne Nittel** (DGB Regionssekretärin für Kreisverband Pforzheim/Enzkreis und Kreisverband Karlsruhe Land), **Beate Wiegand** (Landessynodale und Stadtkirchenrätin der Evangelischen Kirche Pforzheim), **Daniel Langbein** (Leitung Bereich Industrielle Halbzeuge), **Christiane Quincke** (Dekanin des Kirchenbezirks Pforzheim-Stadt), **Martin Kunmann** (Geschäftsführer IG Metall Pforzheim), **Gerd Haas** (Betriebsrat G.RAU)

nicht auf dem Bild:

Sabine Jost (Geschäftsführerin des Diakonischen Werks Pforzheim)

Die G.RAU GmbH & Co. KG ist mit rund 540 Mitarbeitern an 3 Standorten in Pforzheim, einem in Costa Rica sowie einer Niederlassung in den USA ein weltweit agierendes Zulieferunternehmen der elektronischen Industrie, Automobilzulieferindustrie, Mess- und Regeltechnik sowie der Medizintechnik. Weit mehr als 200 verschiedenster Metalle und Metalllegierungen werden bei G.RAU zu Produkten be- und verarbeitet. Damit sind wir der Experte für die Herstellung von Bändern, Rohren und Drähten aus Edelmetallen, Sonderlegierungen und Verbundwerkstoffen. Zusätzlich fertigen wir aus diesen Vorprodukten Präzisionsteile und komplexe Baugruppen.

Zur Unternehmensgruppe gehören neben der G.RAU GmbH & Co. KG einige weitere Gesellschaften, darunter auch die in Pforzheim ansässigen Unternehmen EUROFLEX GmbH und ADMEDES Schuessler GmbH, beide Marktführer in Teilbereichen der Medizintechnik.